

## Begrünung läuft gut

Programm „Bornhöved 2030“ zeigt erste Erfolge

**Bornhöved.** „Bornhöved 2030“ heißt das Programm, das sich die Gemeindevertretung Bornhöveds vor zwei Jahren als Leitfaden zur Dorfentwicklung auferlegt hatte. Bürgermeister Dietrich Schwarz zog nun eine positive Bilanz. Die Begrünung öffentlicher Flächen sei gut voran gekommen, freute sich Schwarz. Ein Förderprogramm finanziere zwei Mitarbeiter, die ein Jahr lang die Wanderwege verschönern und ausbauen.

Attraktiver Wohnraum, den die Gemeindevertretung auf ihre Agenda setzte, soll bald hinter dem Edeka-Markt entstehen. 40 bis 50 Einfamilienhäuser und eine geringe Anzahl von Mehrfamilienhäusern sind dort vorgesehen. „Ich gehe davon aus, dass wir im Herbst mit der Planung fertig sind“, sagte Schwarz.

Gesichert sei der Fortbestand der VR-Bank-Filiale im Ortszentrum, berichtete der Bürgermeister nach einem Gespräch mit der Geschäftsführung. Ob die Bank im jetzigen Gebäude bleibt oder einen benachbarten Standort sucht, hänge davon ab, wie auf der angrenzenden Brachfläche seniorengerechte Wohnformen realisiert würden. Ein Investor soll seine Ideen am heutigen Freitag, 24. März, um 15 Uhr in der Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses im Alten Amt vorstellen.

Doch nicht jeder Wunsch des Leitbildes sei so leicht zu erfüllen, sagte Schwarz. Die Ansiedlung von Fachärzten etwa „liegt nicht in unserer Hand“. Das sei Sache der Ärztekammer. Der Wunsch nach einer Drogerie scheitere daran, dass ein solches Unternehmen 12 000 Einwohner im Einzugsbereich brauche. „Aber Edeka kooperiert mit Budnikowski. Da haben wir nach der Erweiterung vielleicht eine Chance auf eine größere Drogerie-Abteilung.“

Gehwege ohne Stolperfallen sind ein Wunsch der Senioren. Doch das koste „ein paar Millionen Euro“, berichtete Schwarz. Und für die meisten Maßnahmen gebe es eine Beitragspflicht der Anwohner. Öffentliche Toiletten sind ein problematisches Thema. Das Häuschen in der Kirchstraße offen zu halten, gehe nicht, so Schwarz. „Meine Vorgängerin hat die Tür damals abgeschlossen, weil die Toiletten so verdreckt waren, dass sie nicht mal jemand reinigen wollte.“ der